

Bauern brauchen Unterstützung!

Den
Gesprächen
müssen Taten
folgen



Foto: clipdealer

Starkenberg. Es lagen viele Fragen in der Luft. Für die Bauern des Altenburger Landes schien der 29. Februar ein wichtiger Tag zu werden. Der Kreisbauernverband Altenburg e. V. (KBV) hatte zur jährlichen Mitgliederversammlung mit dem Thema „Boden erleben! Landwirtschaftlich genutzte Flä-

chen schützen“ ins Gemeindezentrum Starkenberg mit prominenten Gästen aus Politik und Verwaltung eingeladen.

Was das Fass zum Überlaufen gebracht hat

Angesichts der momentan bundes- und europaweiten Bauernproteste betonte Tom Bauch, als Vor-

sitzender des Vereins, dass es den Bauern nicht nur um die steuerliche Entlastung beim Agrardiesel gehe, sondern weitere Themen seien relevant:

- die Flächenversiegelungen (innerhalb der letzten 20 Jahre seien acht Prozent des Altenburger Ackerlandes verloren gegangen)
- Flächenstilllegungen als Brachland (Verlust landwirtschaftlicher Flächen von vier Prozent – als EU-Verordnung)
- der starke Rückgang der Erzeugerpreise, auf die die Bauern keinen Einfluss haben, die wahrscheinlich auf die Billigimporte

aus dem Osten zurückzuführen seien und nicht dem europäischen Standard entsprechen. „Der Weizenpreis habe sich pro Tonne halbiert, von 400 auf etwa 200 Euro.“ so Bauch. Aber auch die GAP-Agrarsubventionen (GAP = Gemeinsame Agrarpolitik der EU) wurden um 100 Euro pro Hektar gekürzt. *Fortsetzung auf Seite 2*